

19(1)

DR. FRANZ VON LISZT
PROFESSOR DER RECHTE.

HALLE A/S., DEN 26. I. 1894

Geiststrasse 32.

Sehr verehrter Herr Kollege,

Sie haben mir mit Ihrem
liebenswürdigen Briefe eine grosse
Freude gemacht. Nichts kann
mir erwünschter sein, als mein
„Lehrbuch“ in Ihrer schönen Sprache
übersetzt zu sehen; und Niemand
ist wohl geeigneter, diese Aufgabe in
glänzender Weise zu lösen als Sie.
Ich bedarf allerdings noch der
Kustimmung meines Vorgesetzten;
aber ich zweifle nicht daran



VNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GREDO.SU.ALES

dass er sie erteilen wird. Hiinstweilen
bitte ich Sie, das Exemplar der neuen
(6.) Auflage, das dies er Tage an Sie
abgegeben wird, als ein Zeichen meiner
aufrichtigen Verehrung freundlich
aufzunehmen.

Mit Vergnügen werde ich mich,
soweit es meine Zeit gestattet,
an Ihrer Zeitschrift beteiligen,
der ich schönen Erfolg und
weite Verbreitung wünsche.

Die größte Freude aber wird
es mir sein, wenn ich Gelegen-
heit finde, mit Ihnen in näherem



wenn auch einstweilen nur
brieflichen Verkehr zu treten
und so die leider nur zu
lockeren Beziehungen fester
zu knüpfen, welche die hispani-
calistische Wissenschaft Spani-
ens und Deutschlands verbindet.

Ich lese das Spanische hin-
reichend, um Briefe zu ver-
stehen; allerdings schwieriger
als das Italiänische. Wenn
Ihnen das Deutsche unbequem
sein ~~es~~ sollte, würde ich mir
künftighin erlauben, Ihnen

französisch zu antworten.

Also nochmals: aufrichtigen
Dank! Mit dem Wunsch, daß
unser Zusammenarbeiten ein glück-
liches sein möge, bin ich in
angereicherter Hochachtung

Ihr sehr ergebener
Fritz v. Litz



VNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GREDO.SU.ALES